unseres Pilzes entgegen stünde. Hingegen ist unser Pilz im „Vademecum" unter 1441 als Tubiporus aereus verzeichnet. Der wirkliche Bronzeröhrling (Boletus aereus) wird von manchen Autoren als Abart vom Herrenpilz angesehen und hat weißes, unveränderliches Fleisch. Im „Führer für Pilzfreunde" von Michael-Schulz-Hennig (1924/27) beschreibt letzterer beide Pilze, die Abb. 280 zeigt unsere Art (Gelbfleischiger Steinpilz).

Auf Seite 69 unserer Zeitschrift wird als Fundort „vorwiegend unter dürrem Reisig im Fichtenjungwald" angegeben. Diese Standortsangabe ist sehr interessant, da wir den Pilz sonst fast ausschließlich im Laub- (Rotbuchen-) walde finden und Kallenbach in seinem schon vorher angeführten Werke auf Seite 87 bei einer Arbeit von Quélet anführt: „Diese Nadelwaldsstandorte bedürfen besonderer Nachprüfung, ob tatsächlich nicht das geringeste Laubholz auch kein Gebüsch - vorhanden ist."

Zusammenfassung:

	B. append. Schaeff.	B. aereus Bull.
Bei Bulliard	B. aereus var. II	B. aereus var. I
Fleisch	leicht blauend	weiß bleibend
Vademecum	Nr. 1441	in Nr. 1442

P i l z v e r w e r t u n g

Mairaslinge als Gemüse-Mayonnaise.

Ein Eidotter und 7 dkg Oel (tropfenweise zugesetzt!) werden schaumig gerührt; dazu ein Kaffeelöfferl voll Senf mit dem Saft einer halben Zitrone.

Unterdessen werden Karotten und Kartoffeln kleinwürfelig geschnitten, mit ein wenig grünen Erbsen gekocht. Die von der Huthaut gereinigten

Mairaslinge, die ebenfalls schön würfelig geschnitten und mit Butter höchstens 5 Minuten lang gedünstet wurden, werden nach Geschmack gesalzen und gepfeffert, sodann, nachdem die Pilze und das Gemüse ausgekühlt sind, der Mayonnaise beigesetzt und als kalte Platte serviert.

Cernohorsky.

Berichte

Bei der Hauptversammlung am 8.März d.J. wurde auch unseres Tiroler Mitgliedes Anton Oberlechner, Zollwacherevisor in Enge, gedacht, der durch Vorträge, Führungen und Aufsätze in Zeitungen hervorragende Pilzaufklärungsarbeit im Außerferngebiet geleistet hat.

Bei der Morchelwanderung unter der Führung des Herrn Präparators Thomas Cernohorsky wurden außer zahlreichen Morcheln noch folgende Arten gefunden: Aderiger Scheibenpilz (Discina venosa), Stielboviste (Tulostoma-Arten), Faltentintling (Coprinus atramentarius), Trametes Trogii, der sehr seltene Pleurotus calyptratus u.a.m. 25 Teilnehmer, 6 Neuanmeldungen.

Mitteilungen.

Im Juni dürfte eine Pilzausstellung im N.ö.Landesmuseum stattfinden. Näheres in den Tagesblättern.

Herrn Hofrat Dr.Gustav Köck danken wir herzlich für die Spende zahlreicher Separata, die unserer Bücherei einverleibt wurden.

Der Bücherumtausch ist am 16.und 23.Mai, 13.und 27.Juni möglich.

-o-o-o

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 2_1938

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Pilzverwertung 83-84